

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2019
im großen Sitzungssaal des Rathauses Kirchheim unter Teck

Beginn: 17:03 Uhr Ende: 19:07 Uhr

§§ 122 – 130 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker (stimmberechtigt)

Mitglieder

Stadtrat Reinhold Ambacher
Stadtrat Michael Attinger
Stadtrat Andreas Banzhaf
Stadträtin Eva Baudouin
Stadtrat Dr. Jürgen Berghold
Stadtrat Hans-Peter Birkenmaier
Stadtrat Max Blon
Stadtrat Heinrich Brinker
Stadträtin Tonja Brinks ab 18:03 Uhr vor Beschlussfassung § 126 ö
Stadträtin Sabine Bur am Orde-Käß
Stadträtin Ute Dahner
Stadtrat Marc Eisenmann
Stadtrat Michael Faulhaber
Stadtrat Michael Gänßle ab 18:15 Uhr vor Beschlussfassung § 128 ö
Stadtrat Ralf Gerber
Stadträtin Marianne Gmelin
Stadtrat Stefan Gölz
Stadtrat Dieter Franz Hoff
Stadtrat Hans Kahle
Stadtrat Hans Kiefer
Stadtrat Rainer Kneile
Stadtrat Ulrich Kreyscher ab 17:08 Uhr § 123 ö
Stadtrat Ulrich Kübler
Stadträtin Sabine Lauterwasser
Stadtrat Christoph Lempp
Stadtrat Manfred Machoczek ab 17:10 Uhr § 123 ö
Stadtrat Dr. Christoph Miller
Stadtrat Tobias Öhrlich
Stadträtin Dr. Natalie Pfau-Weller
Stadtrat Dr. Thilo Rose
Stadtrat Florian Schepp
Stadträtin Bettina Schmauder
Stadtrat Wilfried Veese

Stadträtin Lena Weithofer
Stadträtin Martina Zuber

Entschuldigt

Stadträtin Renata Alt
Stadtrat Andreas Kenner

aus beruflichen Gründen verhindert
aus beruflichen Gründen verhindert

Verwaltung

Erster Bürgermeister Günter Riemer
Bürgermeister Stefan Wörner
Ortsvorsteherin Veronika Franco Olias (Nabern)
Herr Claus Kuchelmeister (Rechnungsprüfungsamt)
Herr Bernd Vogel (Personal und Organisation)
Herr Martin Zimmert (Stadtwerke)
Frau Birgit Spann (Gebäude und Grundstücke)
Herr Dennis Koep (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)
Herr Oliver Kümmerle (Städtebau und Baurecht)

Schriftführer/in

Frau Edeltraud Bolai (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des **Gemeinderates vom 23.10.2019** sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet

130 1. Beleuchtung des Rathauses

Ein Einwohner bemängelt, dass die Rathausfassade nachts nicht beleuchtet sei. Er fragt, ob es möglich wäre, die Rathausfassade wieder zu beleuchten.

O Bin Matt-Heidecker berichtet, dass die Scheinwerfer auf den Gebäuden Marktstraße 17 (Bonita) und Marktstraße 35 (Bäckerei Kienzle) bei der Sanierung der Gebäude entfernt wurden. Der Eigentümer des Gebäudes Marktstraße 35 habe nach der Sanierung einer erneuten Anbringung eines Scheinwerfers nicht zugestimmt. Es seien Berechnungen erfolgt, wie es bei Anbringen der Scheinwerfer aus anderer Position gelingen werde, die Fassade des Rathauses zu beleuchten. Die Beleuchtung der Rathausfassade sei nicht abgeschafft und werde wieder erfolgen.

Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet130 2. Aufgaben des Stadtarchivars

Ein Einwohner stellt fest, dass sich die Aufgaben des Stadtarchivars verändert haben. Neben dem Archiv sei er auch noch für die Registratur, die Kultur, das Museum, das Stadtmarketing und den Tourismus zuständig. Der frühere Archivar habe viele stadthistorisch wichtige Beiträge verfasst, für die der heutige Archivar wegen der vielen anderen Aufgaben keine Zeit mehr habe. Er sehe darin einen Verlust. Die Schriftenreihe, mit der 1983 begonnen wurde, werde nicht mehr aufgelegt. Die Schriftenreihe mit ca. 10 wichtigen stadthistorischen Beiträgen sei jährlich erschienen. Es habe dann den Beschluss gegeben, die Schriftenreihe im Turnus von 2 Jahren aufzulegen und jetzt werde sie gar nicht mehr aufgelegt. Es gebe nur noch fotografische Schriften. Er sehe darin einen großen Verlust. Menschen, die die Stadtgeschichte erforschen, verlieren dadurch die Möglichkeit ihre Forschungsergebnisse zu veröffentlichen und somit die Lust zum Forschen. Er bittet eine Möglichkeit zu schaffen, Forschungsergebnisse zu veröffentlichen und für alle Interessierten zugänglich zu machen.

OBin Matt-Heidecker erklärt, dass der Stadtarchivar aufgrund der Umstrukturierung in der Verwaltung neue Aufgaben habe. Neben dem Sachgebiet Archiv und Registratur gehören zur Abteilung Kultur auch noch die Sachgebiete Kultur und Museum sowie Marketing und Tourismus. Dies war auch schon so bei seinem Vorgänger. Aktuelles Problem sei, dass die Leiterin des Sachgebietes Stadtmarketing gekündigt und die Stadt schon vor einiger Zeit verlassen habe. Eine Nachfolgerin sei bestimmt worden. Diese könne aber aufgrund ihres Arbeitsvertrages ihre Arbeit bei der Stadt Kirchheim unter Teck erst zum 01.02.2020 aufnehmen. Solange müssen Aufgaben durch die Abteilungsleitung übernommen werden. Nicht unterstreichen könne sie, dass im Bereich Forschung nichts mehr passiere. Herr Dr. Bauer habe die Ortschronik Jesingen erarbeitet. Sie halte dies für eine vorzügliche Arbeit. Sie glaube, dass diese Arbeit auch den Erwartungen aus der Ortschaft Jesingen entsprochen habe. Der Ansatz heute sei auch, nicht mehr nur wissenschaftlich zu forschen, sondern die Geschichte leicht verständlich zu vermitteln. Die Schriftenreihen müssen auch gelesen werden. Man habe vom Teckboten die Rückmeldung erhalten, dass die Schriftenreihen mit einer reinen Wiedergabe von Teckboten-Artikeln nicht mehr gekauft werden. Die nächste Schriftenreihe mit dem Thema 100 Jahre Pädagogisches Fachseminar werde 2021 erscheinen. Diese entspricht wieder einer historischen Aufarbeitung. Im Moment werde überlegt, wie die Schriftenreihe digital vertrieben werden könne.

§ 124 öffentlich

GR 13.11.2019
GR/2019/075

**Strategische Ausrichtung der
Stadt Kirchheim unter Teck
- Steuerungsbericht zum Handlungsfeld
"Bildung" zum 10.10.2019**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 34

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

**Strategische Ausrichtung der
Stadt Kirchheim unter Teck
- Steuerungsbericht zum Handlungsfeld
"Moderne Verwaltung und Gremien"
zum 30.09.2019**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 34

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

34 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Kenntnisnahme vom 2. Steuerungsbericht zum Handlungsfeld „Moderne Verwaltung und Gremien“ zum 30.09.2019, dargestellt in Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2019/119.
2. Kenntnisnahme vom Leitfaden „Digitales Kirchheim unter Teck - Digitalisierungsstrategie der Stadt Kirchheim unter Teck“ (Anlage 2).
3. Anpassung der Leistungsziele und Maßnahmen gemäß Handlungsempfehlung (Anlage 1).

Nachrichtlich:

Zusage der Verwaltung im Jahr 2020 ein Veranstaltung Smart City unter dem Aspekt Gesundheit und Datenschutz zu organisieren.

**Beauftragung der Verwaltung zur Akquise von
Fördermittel des Landes zur Quartiersentwicklung
"Steingauquartier"**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 35

Beschluss Nr. 1

Der Antrag erhält keine Mehrheit bei

10 Ja-Stimmen
15 Nein-Stimmen
10 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Antrag von StR Brinker (Linke)

Identifizierung zivilgesellschaftlicher Gruppen, die als Partner für die Quartiersentwicklung gewonnen werden können.

Beschluss Nr. 2

Der Antrag erhält keine Mehrheit bei

10 Ja-Stimmen
22 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Antrag von StR Brinker (Linke)

Durchführung eines Workshops bzw. Bürgerforums zur Quartiersentwicklung.

Beschluss Nr. 3

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

35 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Unterstützung der Quartiersentwicklung und Auftrag an die Verwaltung, dafür Fördermittel des Landes Baden-Württemberg einzuwerben.

Nachrichtlich:

Zusage der Verwaltung weitere Akquise von Fördermitteln zur Quartiersentwicklung 2020 zu betreiben.

**Vollübertragung der Parkhaus GmbH auf die
Stadt Kirchheim unter Teck - Stadtwerke
- unter Auflösung ohne Abwicklung nach §§ 174 Abs. 1,
175 Nr. 1, 176, 4 ff., 46 ff des Umwandlungsgesetzes
mit Wirkung zum 01.01.2020**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 35

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

35 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Der Gemeinderat stimmt dem beabsichtigten Abschluss des Vermögensübertragungsvertrags zwischen der Parkhaus GmbH Kirchheim unter Teck mit dem Sitz in Kirchheim unter Teck – als übertragender Gesellschaft – und der Stadt Kirchheim unter Teck – als übernehmender Rechtsträger – zur Übertragung des gesamten Vermögens der übertragenden Gesellschaft mit allen Rechten und Pflichten unter Auflösung ohne Abwicklung im Wege der Vollübertragung durch Aufnahme nach §§ 174 Abs. 1, 175 Abs. 1, 176, 4ff., 46ff. Umwandlungsgesetz (UmwG) auf den übernehmenden Rechtsträger gemäß dem dortigen Abschnitt B. zu.
2. Vom beiliegenden Urkunden- und Vertragsentwurf (Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2019/122) wird Kenntnis genommen.
3. Der Gemeinderat ermächtigt die Oberbürgermeisterin in der Gesellschafterversammlung der Parkhaus GmbH den entsprechenden Vermögensübertragungsbeschluss zu fassen.

**Flächennutzungsplan 2035 der vereinbarten
Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim unter Teck,
Dettingen und Teck, Notzingen
- Aufstellungsbeschluss**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 36

Beim gemeinsamen Ausschuss wird beantragt:

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

35 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
1 Nicht abgestimmt

1. Kenntnisnahme von den bisherigen Beteiligungsschritten.
2. Aufstellungsbeschluss für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplan 2035 der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim unter Teck, Dettingen unter Teck und Notzingen.
3. Auftrag an die Verwaltung, die in der Sitzungsvorlage GA/2019/003 aufgezeigten Schritte (u.a. Erstellung der einzelnen Steckbriefe mit den genannten Kriterien und Ausarbeitung eines Vorentwurfs als Beratungsgrundlage) durchzuführen.

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan
"Wangerhaldenbach"
Ergänzendes Verfahren gemäß § 214 Abs. 4 BauGB
Gemarkung Kirchheim
Planbereich Nr. 12.12
- Satzungsbeschluss**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 36

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

30 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen
1 Nicht abgestimmt

1. Den eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und Behörden wird entsprechend der Vorlage der Verwaltung (Abwägungstabelle) nach Abwägung der Belange miteinander und gegeneinander entsprochen bzw. nicht entsprochen.
2. Zustimmung zu den Inhalten des Ergänzungsvertrags.
3. Der Gemeinderat beschließt den im ergänzenden Verfahren nach § 214 Abs. 4 Baugesetzbuch geänderten vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wangerhaldenbach“ nach § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Auf Grund von

- GemO i. d. geänderten Fassung vom 24.07.2000 (GBl. 2000 S. 581, ber. S. 698),
zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21.05.2019 (GBl. S. 161, 186)
- BauGB i. d. Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634),
- LBO i. d. Fassung des Gesetzes vom 05.03.2010 (GBl. S. 416),
zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.07.2019 (GBl. S. 313)
- BauNVO i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786),
- PlanzV vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58),
zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057)

hat der Gemeinderat am 13.11.2019 folgenden Bebauungsplan als Satzung beschlossen:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Wangerhaldenbach“
Gemarkung Kirchheim
Planbereich Nr. 12.12

§ 1

Der vorgenannte Bebauungsplan besteht aus dem Lageplan zum Bebauungsplan vom 16.01.2015 / 26.05.2015 / 15.12.2016 / 01.03.2017 / 21.08.2017 / 18.04.2019 / 15.10.2019.

§ 2

Der Geltungsbereich ergibt sich aus der Anlage I, in der seine Grenzen eingezeichnet sind.

§ 3

Maßgebend ist die Begründung vom 22.05.2015 / 15.12.2016 / 01.03.2017 / 24.08.2017 / 10.05.2019 / 15.10.2019.

Der Bebauungsplan wird rückwirkend zum 29.03.2018 in Kraft gesetzt.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten230 1. Trinkwasserbelastung durch Legionellen am Schlossgymnasium

EBM Riemer erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation den aktuellen Sachstand zur Trinkwasserbelastung durch Legionellen am Schlossgymnasium.

StR Kiefer (CIK) ist erstaunt. Für die Sporthalle sei zur Legionellen Bekämpfung bereits ½ Million Euro investiert worden. Jetzt stellen die Experten fest, dass eine überdimensionierte Leitung Ursache für die Legionellen sein könnte. Aus seiner Sicht hätten das die Experten vor der Investition von ½ Million Euro wissen können.

EBM Riemer erklärt, dass man beim Ludwig Uhland Gymnasium eine vergleichbare Situation hatte. Man sei beim Schlossgymnasium von der gleichen Problematik ausgegangen und sei deshalb auch gleich vorgegangen. Anfangs habe es auch gut funktioniert, dann seien die Legionellen aber wieder aufgetreten. Hätte man gewusst, dass es eine Quelle außerhalb der Sporthalle geben könnte, wäre man anders vorgegangen.

StR Götz (SPD) stellt fest, dass auf die Duschköpfe Steril Filter montiert wurden. Er möchte wissen, ob diese sich selbst reinigen oder in welchem Zeitabstand diese getauscht werden müssen und vor allem, welche Kosten dadurch entstehen. Er glaube, dass die Filter in kurzen Abständen mit hohen Kosten getauscht werden müssen.

EBM Riemer erläutert, dass die Filter regelmäßig getauscht werden. Eine Aussage zu den Kosten könne er im Augenblick nicht machen. Diese werden nachgeliefert.

StR Götz (SPD) hält den Tausch der Filter für eine Akutmaßnahme. Man müsse aber die eigentliche Ursache bekämpfen.

Nachrichtlich:

Die Filter müssen spätestens nach 62 Tagen (ca. 2 Monaten) ausgetauscht werden. Bei der Walter-Jacob-Halle kostet jeder Wechsel der insgesamt 27 Filter ca. 1.700 €.

Auf die im Ratsinformationssystem eingestellte Anlage (PowerPoint-Präsentation) zum Protokoll wird verwiesen.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

- 220 2. Aktueller Sachstand bei der Fassadenbegrünung des Mitarbeiterparkhauses der medius Kliniken an der Eugen- beziehungsweise Osianderstraße

OBin Matt-Heidecker führt aus, dass im städtebaulichen Durchführungsvertrag vereinbart sei, dass bis zum Ende der Vegetationszeit die Begrünung angebracht werden müsse. Bisher sei keine Fassadenbegrünung angebracht worden. Von der Bauleitung habe man die Information bekommen, dass bis Ende November 2019 die Unterkonstruktion für die Begrünung montiert werde. Am 11.12.2019 soll ein entsprechendes Netz für die Rankpflanzen angebracht werden. Die Bepflanzung erfolge dann je nach Witterungsverhältnissen, spätestens im Frühjahr 2020. Sollten die baulichen Maßnahmen zu den angegebenen Terminen nicht erbracht werden, werde die entsprechende Ausführung mit Fristsetzung angemahnt.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

130 3. Volkstrauertag am 17. November 2019

O Bin Matt-Heidecker weist auf die Gedenkfeiern anlässlich des Volkstrauertages am 17.11.2019 hin.

Jesingen	11:15 Uhr	Gedenkfeier Friedhof Jesingen
Lindorf	10:30 Uhr	Gedenkfeier Friedhof Lindorf
Ötlingen	11:00 Uhr	Gedenkfeier Friedhof Ötlingen
Kirchheim unter Teck	11:00 Uhr	Gedenkfeier Alter Friedhof An dieser Feier nehmen die Mitglieder des Partnerschaftsausschusses aus Rambouillet (Frankreich) teil.
Sonntag, 24.11.2019		
Nabern	09:20 Uhr	Gottesdienst Ev. Johanneskirche
	10:30 Uhr	Gedenkfeier Friedhof Nabern

Sie bittet alle herzlich zu den Gedenkfeiern zu kommen.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

OBin 4. CAP-Markt Ötlingen

OBin Matt-Heidecker erklärt, dass die Verwaltung vor einigen Wochen ein Schreiben des Reha-Vereins erhalten haben, in dem mitgeteilt wurde, dass Ende 2019 alle vier CAP-Märkte im Landkreis Esslingen geschlossen werden. Es gebe Verhandlungen mit anderen Betreibern, die ein Interesse daran haben die CAP-Märkte zu übernehmen. Es sei ihr leider nicht gelungen, nähere Informationen bis zur Sitzung zu erhalten. Sobald diese vorliegen, werden die Mitglieder des Gemeinderates informiert. Der Reha-Verein sei Träger der CAP-Märkte. Es sollte eine gemeinnützige Gesellschaft gegründet und Gelder bei Aktion Mensch und beim KVJS beantragt werden. Beide Einrichtungen sehen die finanzielle Situation nicht gesichert. Deshalb werden keine Fördergelder zur Verfügung gestellt. Der CAP-Markt in Ötlingen übernehme die Aufgabe der Nahversorgung und diese müsse weiterhin gewährleistet sein.

StR Schepp (Freie Wähler) fragt, ob der mögliche neue Betreiber der CAP-Märkte auch inklusiven Charakter habe.

OBin Matt-Heidecker beantwortet die Frage mit ja.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

- 110 5. Gemeinsames Mittagessen der Regelklassen und der Inklusionsklasse der Bodelschwingh Schule in Jesingen

StR Ambacher (Freie Wähler) berichtet, dass es in Jesingen eine Inklusionsklasse der Bodelschwingh Schule gebe. Die Kinder der Inklusionsklasse nehmen am normalen Unterricht teil. Er sehe dies als Win Win Situation und es gebe auch keine Probleme. Einziges Problem sei, dass die Kinder nicht miteinander essen dürfen. Die Kinder der Regelklasse bekommen das Essen in der Mensa und die Inklusionsklasse müsse das Essen in der Metzgerei Hirsch abholen. Da es sich um unterschiedliche Schulträger handle, sei eine Verrechnung nicht möglich. Er bittet eindringlich eine Möglichkeit eines gemeinsamen Mittagessens zu schaffen.

OBin Matt-Heidecker sichert zu, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um das Anliegen von StR Ambacher, das im Gremium großen Zuspruch fand, befrieden zu können.

Bolai